

Nortorfer Land

Zirkus der Kleinen

In Timmaspe zeigen Grundschüler beim „Projectcircus Quaiser“ ihre Kunststücke

Kai Eckhardt

Kleine Zirkuskünstler kommen in dieser Woche in Timmaspe ganz groß raus. Der „Projectcircus Quaiser“ macht es möglich. Ob Akrobatik, Artistik oder Zauberei – mehrere Tage üben die 87 Schüler der örtlichen Grundschule in kleinen Gruppen ihre Kunststücke, die sie dann im Anschluss im Rahmen einer Aufführung der Öffentlichkeit präsentieren.

„Die Idee haben wir schon seit einigen Jahren – da hatten meine Kinder an den Workshops des Zirkus teilgenommen“, verrät Schuldirektor Dag Pauschardt. Sogar ein Termin im Frühjahr 2021 stand bereits fest. Doch der musste aufgrund der Auflagen während der Coronapandemie abgesagt und verschoben werden. Aufgrund der starken Nachfrage gingen aber rund drei Jahre ins Land, bis das nun nachgeholt werden konnte.

Pädagogische Aspekte beim Workshop

„Sogesehen ist der Termin so kurz vor dem Beginn der Sommerferien noch besser“, findet der Schulleiter. Sind die Kinder zum Ende des Schuljahres doch „schulisch erschöpft“ und hätten dadurch eine nette Abwechslung. Auch wenn der Spaß dabei im Vordergrund steht, gibt es natürlich auch pädagogische Aspekte für den Zirkus-Workshop. „Während der Aufführung können sich die Schülerinnen und Schü-



Zauberei: Luis, Leif, Maxim, Henry, Joris, Athur und Lea (von links) proben den „Säbelkistentrick“, auch als „Schwerterkabinett“ bekannt.

Fotos: Kai Eckhardt

ler einmal selbst präsentieren und den Applaus genießen“, erklärt Pauschardt. Das hebe gerade bei den Kids mit schwächeren schulischen Leistungen das Selbstwertgefühl.

Finanziell unterstützt wurde das Projekt vom Schulverein, der Bürgerstiftung Amt Nortorfer Land, den Gemeinden Timmaspe, Krogaspe und Gnutz sowie durch Spenden. „Ohne diese Unterstützung hätten wir uns den Zirkus-Workshop auch nicht leisten können“, gibt der Schulleiter zu. Dafür habe die Grundschule einfach nicht die Mittel.

„Früher waren wir ein ganz konventioneller Zirkus – wir hatten sogar Tiere“, er-



Zu Gast: Schulleiter Dag Pauschardt (rechts) hatte Sonja und Jakob Quaiser mit ihrem Projektzirkus nach Timmaspe eingeladen.

innert sich Zirkusdirektor Jakob Quaiser zurück. Nachdem sie rund 17 Jahre lang einen festen Standort auf der Insel Föhr hatten, fragte eines Tages die Verwaltung

an, ob sie sich vorstellen könnten, einen Workshop für Kinder anzubieten. Das war dann auch der Startschuss zu dem jetzigen Schulprojekt-Zirkus, der mittlerweile bereits seit über 20 Jahren Kids glücklich macht. „Und welches Kind träumt nicht davon, als Artist im bunten Kostüm im Scheinwerferlicht in einem echten Circus auftreten zu können?“, bestätigt Jakob Quaiser den pädagogischen Hintergrund. „Wenn es finanziell möglich ist, würden wir das gerne alle vier Jahre wiederholen“, bestätigt Schulleiter Dag Pauschardt. Denn dann hätten alle jetzigen Schülerinnen und Schüler die Schule mittlerweile verlassen.